



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Die Postkarte feiert ihren 150. Geburtstag

Zunächst kritisierte man an ihr, dass sie nicht nur vom Empfänger gelesen werden kann. Doch bald wurde die Postkarte als günstige Alternative zum Brief beliebt. 2019 wurde sie 150 Jahre alt.

Die älteste Postkarte der Welt ist eine **handgemalte** Karte, die 1840 an den britischen Autor und **Stückeschreiber** Theodore Hook **verschickt** wurde. Vermutlich hat er die Karte aus Spaß an sich selbst geschickt. Offiziell wurde die Postkarte aber erst 29 Jahre später im Jahr 1869 von der Post in **Österreich-Ungarn** unter dem Namen „**Correspondenz-Karte**“ eingeführt.

Vor der Einführung wurde die Idee für eine Postkarte jedoch kritisiert. 1865 machte Heinrich von Stephan, der spätere **Generalpostdirektor** des **Deutschen Reichs**, einen Vorschlag für eine günstige Alternative zum Brief: ein Postblatt, das man auf einer Seite **beschreibt** und ohne Umschlag verschickt. Das wurde damals aber als „**unanständige** Form der Mitteilung“ abgelehnt, weil zum Beispiel auch der **Briefträger** den Inhalt lesen konnte.

Ein Jahr nach der Einführung in Österreich-Ungarn konnte man dann auch in Deutschland Postkarten verschicken. Im Vergleich zu einem Brief kostete eine Postkarte nur die Hälfte. Schnell entwickelte sie sich so zu einem beliebten **Format**, um kurze Grüße zu verschicken, Verabredungen zu planen oder Bilder vom Urlaubsort zu senden. Damals wie heute sind Postkarten **Erinnerungsstücke**, die gerne **aufgehoben** werden.

Alte Postkarten erzählen außerdem vom **Zeitgeist** der vergangenen Jahre. Ein Beispiel dafür sind Darstellungen der Berliner Mauer: Auf einer westdeutschen Postkarte erkennt man deutlich die Mauer vor dem Brandenburger Tor und die Grenze. Auf einer **DDR-Karte** sieht man am Brandenburger Tor weder die Mauer noch den **Todesstreifen**. Und nach dem **Mauerfall** wurden dann Postkarten mit einem kleinen Stück der Mauer verkauft.

*Autorinnen: Elizabeth Grenier (suc), Jasmin Rogge
Redaktion: Stephanie Schmaus*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Alternative, -n (f.) – eine andere Möglichkeit

handgemalt – so, dass es mit der Hand gemalt wurde

Stückeschreiber, -/Stückeschreiberin, -nen – jemand, der ein Theaterstücke schreibt

etwas verschicken – etwas senden

Österreich-Ungarn (n., nur Singular) – Ländername der beiden Staaten während der Doppelmonarchie von 1867 bis 1918

Correspondenz-Karte, -n (f.) – alter Name für: die Postkarte

Generalpostdirektor, -en/Generalpostdirektorin, -nen – ein hohes Amt in der Post im Deutschen Reich

Deutsches Reich (n., nur Singular) – der Name des deutschen Staats (1871 bis 1945)

etwas beschreiben – hier: auf etwas schreiben

Format, -e (n.) – hier: eine bestimmte Art von etwas

unanständig – so, dass es nicht dem allgemeinen Verständnis von Moral entspricht

Briefträger, -/Briefträgerin, -nen – jemand, der die Post bringt

Erinnerungsstück, -e (n.) – etwas, das man behält, weil es einen an etwas erinnert

etwas auf|heben – hier: etwas aufbewahren; etwas behalten

Zeitgeist (m., nur Singular) – ein Lebensgefühl in einer bestimmten Zeit

DDR (f., nur Singular) – Abkürzung für: Deutsche Demokratische Republik (Staat von 1949-1990)

Todesstreifen (m., nur Singular) – eine Fläche auf DDR-Gebiet entlang der Grenze zur BRD, die nicht betreten werden durfte und auf der geschossen wurde

Mauerfall (m., nur Singular) – die Öffnung der Grenze zwischen der DDR und der BRD im November 1989